

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 007/2016

Erfurt, 7. Januar 2016

### **Verbraucherpreise im Dezember voraussichtlich mit 0,8 Prozent über dem Vorjahresniveau Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt 2015 bei 0,6 Prozent**

Die Jahresteuersatzrate verharrte im Dezember auf einem Stand von 0,8 Prozent. Gegenüber dem Vormonat November erhöhten sich die Preise im Durchschnitt um 0,1 Prozent. Sie erreichten einen Indexstand von 107,2 Prozent (Basis 2010=100).

Die Jahresteuersatzrate blieb auch im Monat Dezember auf einem niedrigen Niveau. Ursache sind die dauerhaft niedrigen Preise der Mineralölprodukte. Die Preise für Heizöl und Kraftstoffe haben mit einem Indexstand im Dezember von 86,7 Prozent fast das Niveau des Jahres 2009 (88,3 Prozent) erreicht. Die Preise für Heizöl gaben im Jahresvergleich um 25,3 Prozent, die Preise der Kraftstoffe um 7,7 Prozent nach. Ohne die Preisentwicklungen von Heizöl und Kraftstoffen würde die Inflationsrate 1,5 Prozent betragen.

Nennenswerte Preissteigerungen wurden für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (4,1 Prozent), für alkoholische Getränke und Tabakwaren (3,4 Prozent) für andere Waren und Dienstleistungen (2,2 Prozent) sowie für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (1,7 Prozent) beobachtet.

Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise im Dezember um durchschnittlich 0,1 Prozent.

Saisonbedingt verteuerten sich zum Jahreswechsel die Pauschalreisen um 13,7 Prozent sowie die Preise für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (0,6 Prozent). Indexausgleichend wirkten im Monatsvergleich die rückläufigen Preise der Mineralölprodukte (-5,1 Prozent), die Preise für Bekleidung und Schuhe (- 1,0 Prozent) sowie die Nahrungsmittelpreise (-0,5 Prozent). Insbesondere Gemüse (-4,1 Prozent) sowie Speisefette und Speiseöle (-1,3 Prozent) verzeichneten Preisrückgänge.

Im Jahresdurchschnitt mussten die Thüringer 2015 für die Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs 0,6 Prozent mehr bezahlen als 2014. Deutlich höhere Preise wiesen die alkoholischen Getränke und Tabakwaren (3,2 Prozent), die Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (2,9 Prozent), das Bildungswesen (2,9 Prozent), die Dienstleistungen für die Gesundheit (2,4 Prozent) oder andere Waren und Dienstleistungen (2,3 Prozent) aus. Besonders die ambulante Pflege verteuerte sich um 27,7 Prozent.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Für die niedrige durchschnittliche Inflationsrate 2015 waren die Preisentwicklungen der Mineralölprodukte (-13,3 Prozent) verantwortlich.

Erscheint am 19.01.2016 keine Korrektur, sind die veröffentlichten Indizes als endgültig anzusehen.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Kerstin Michel

Telefon: 0361 37-84225

E-Mail: [Kerstin.Michel@statistik.thueringen.de](mailto:Kerstin.Michel@statistik.thueringen.de)

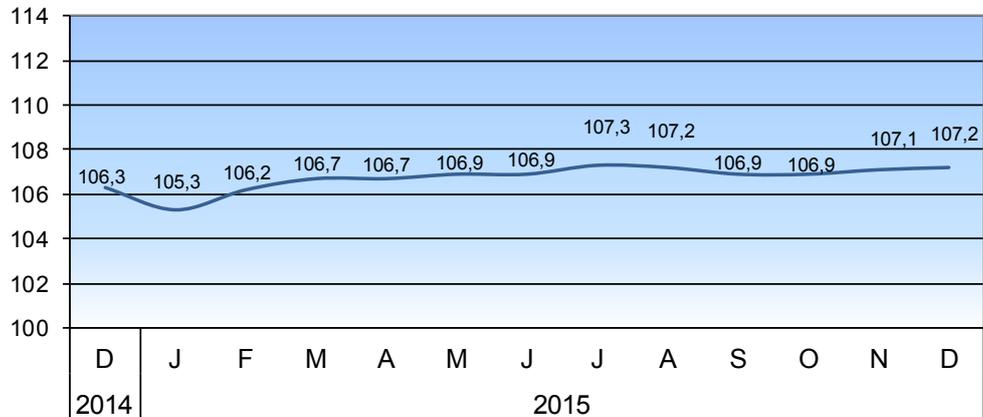
---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://www.twitter.com/statistik_tls)

## Verbraucherpreisindex für Thüringen 2014/15

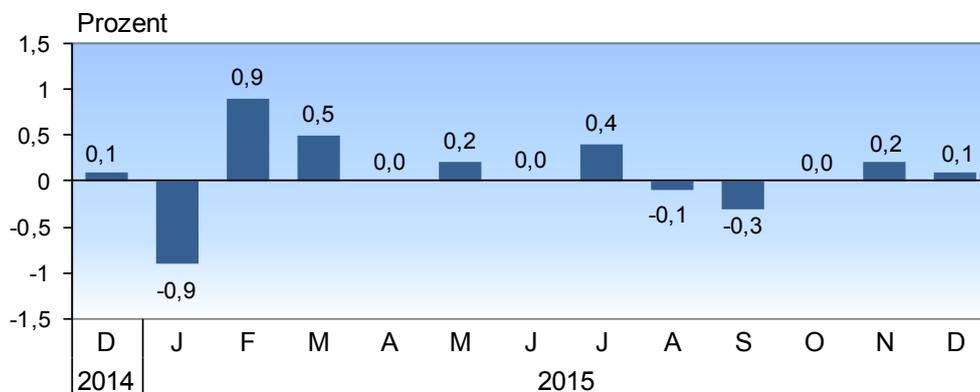
Basis: 2010 = 100



### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat - Jahresteuerungsrate -



### Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vormonat



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Gesamtübersicht - Verbraucherpreisindex für Thüringen

Index, Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex in 0/00	Index		Veränderung um % Dezember 2015 gegenüber	
		Dezember	November	November	Dezember
		2015	2015	2015	2014
Basis: JD 2010=100					
<b>Verbraucherpreisindex</b>					
Verbraucherpreisindex	1000,0	107,2	107,1	0,1	0,8
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	983,1	107,0	106,8	0,2	0,8
Gesamtindex ohne Saisonwaren	965,7	107,3	107,0	0,3	1,0
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	950,5	108,3	107,9	0,4	1,5
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomiete und -nebenkosten	759,0	108,0	107,8	0,2	0,7
Ausgewählte Indizes					
Saisonabhängige Waren	34,3	105,3	110,7	-4,9	-2,3
Heizöl und Kraftstoffe	49,5	86,7	91,4	-5,1	-11,6
Kraftfahrpreisindex	116,3	101,8	102,7	-0,9	-1,3
Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,7	113,8	114,2	-0,4	1,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,6	116,3	116,2	0,1	3,4
Bekleidung und Schuhe	44,9	108,0	109,1	-1,0	1,6
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	317,3	105,1	105,5	-0,4	-0,2
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	49,8	103,5	103,5	0,0	0,9
Gesundheitspflege	44,4	103,9	103,8	0,1	1,9
Verkehr	134,7	104,3	105,1	-0,8	-0,5
Nachrichtenübermittlung	30,1	90,6	90,7	-0,1	-1,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	114,9	110,0	106,7	3,1	1,7
Bildungswesen	8,8	114,9	114,9	0,0	0,9
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	44,7	113,7	113,0	0,6	4,1
Andere Waren und Dienstleistungen	70,0	109,4	109,2	0,2	2,2
Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung					
Waren	479,8	106,3	107,0	-0,7	-0,1
Verbrauchsgüter	307,9	108,7	109,6	-0,8	-0,9
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	91,1	106,0	106,7	-0,7	1,0
langlebige Gebrauchsgüter	80,8	97,6	97,4	0,2	1,8
Dienstleistungen	520,2	108,0	107,2	0,7	1,8
Wohnungsnettomieten mit Wohnungsnebenkosten	241,0	104,8	104,7	0,1	1,6

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –